

## Hattigs Kotten in Kettwig

### Kotten „Am Driesch“

Schlagwörter: [Bauernhaus](#), [Kotten](#), [Hofstelle \(Recht\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die kleine, versteckt liegende Hofstelle ist unter den Namen „Kotten Am Driesch“ oder auch „Hattig-Kotten“ bekannt.

Der Heimatforscher Herbert Schmitz berichtet dazu:

„Georg Hattig und seine Ehefrau Cath. Roßkothen erhielten den Landbesitz in einer Größe von 2.155.50 pr. Morgen im Jahre 1796 von ihren Eltern bzw. Schwiegereltern Johann Hattig und Anna geb. Schulte-Allstadt übertragen. Sie erbauten darauf den heutigen Kotten, der 1835 mit dem Brinkhof an die Eheleute Ferdinand Frische und Anna Gertrud geb. Krumpen verkauft wurde.“

#### Literatur

**Schmitz, Herbert (1998):** Bredeney - Rittersitze, Höfe, Kotten und ihre Bewohner. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte. S. 166, Bottrop u. Essen.

#### Hattigs Kotten in Kettwig

**Schlagwörter:** [Bauernhaus](#), [Kotten](#), [Hofstelle \(Recht\)](#)

**Straße / Hausnummer:** Im Hattigsfeld 3

**Ort:** 45219 Essen - Kettwig

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1750 bis 1796

**Koordinate WGS84:** 51° 22' 25,4 N: 6° 55' 12,33 O / 51,37372°N: 6,92009°O

**Koordinate UTM:** 32.355.236,22 m: 5.693.438,69 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.564.110,59 m: 5.693.625,64 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Hattigs Kotten in Kettwig“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KHB-20080910-0026> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

